

aus den Rispenährchen herausschießen. Wir bewundern das Monstrum *Poa bulbosa* f. *vivipara* Koch. *) An geschützter Stelle am Fuß der Böschung einer großen Sandgrube hat sich eine *Carex*-Art angefundenes, nichts Seltenes, *Carex hirta* L., deren lange Wurzelausläufer den Sandboden durchtasten und dann wieder neue Halme heraussprossen lassen, etwas unordentlich, nicht in so schnurgeraden Reihen, wie das *Carex arenaria* L. in Dünenlandschaften fertig bringt. Es reizt mich, nachzusehen, ob auch in diesen Stengeln etwas Lebendes haust — ein Gedanke, der sehr nahe liegt, als der Blick an einem vergilbten Herztrieb haften bleibt. Darin sitzt wirklich eine Raupe, *Hadena secalis* Bjk., mit ihr ein halbes Dutzend dicht daneben in anderen gleichartigen Stengeln, etliche aber auch in anderen Gräsern der Nachbarschaft wie *Holcus lanatus* L. und *Agrotis vulgaris* With. Diese Eulenraupe dürfte in recht vielen Grasarten zu finden sein, was evtl. eine Ursache für ihre erstaunliche Variabilität sein könnte. Man könnte einmal in dieser Richtung — das war der Gedanke auf dem Heimweg — Versuche anstellen und die *Hadena secalis*-Bewohner der verschiedensten Gras- und Schilffarten isoliert züchten. Es ergäbe wohl ein prächtiges Vergleichsmaterial, ungleich wertvoller, als wenn Hunderte und Tausende zusammengeködert würden.

Minen aus Oberösterreich und Salzburg. (Lep., Dipt.)

Von Hugo Skala, Altenfelden (Oberösterreich).

Angeregt durch die Ratschläge des bekannten Minenforschers Herrn Dr. Martin Hering, dem ich auch an dieser Stelle für die viele Mühe die er sich mit der Bestimmung meiner Minen nahm, herzlichst danke, wandte ich im Jahre 1929 meine Aufmerksamkeit auch in höherem Maße niedrigen Gewächsen zu und konnte so eine Anzahl von Insekten aus den Ordnungen der Dipteren und Lepidopteren, aber auch einige Coleopteren und Hymenopteren, feststellen.

Wer sich in diesen Spezialgebieten zurecht finden will, sei insbesondere auf die Minenstudien und die Oekologie der blattminierenden Insektenarten von Dr. Martin Hering, bez. der Dipteren auch auf die Blattminenkunde von Dr. Fr. Hendel verwiesen. [Vgl. Ref. EZ. 42, 243; 43, 288; 44, 166;]

Im abgelaufenen Jahre (1929) sammelte ich besonders eingehend bei Altenfelden, dreimal auch bei Lembach im Mühlkreise, bei einem 2-tägigen Aufenthalte in Badgastein auch dort, von wo mir meine Gattin und Schwester Frau Rita Winkler auch eine Anzahl Dipterenminen brachten. Herr Otto Glatz sandte aus Linz Blätter der Schwarzpappel, die hier nicht vorkommt. Allen Helfern besten Dank.

Der besseren Uebersicht wegen führe ich die Pflanzen alphabetisch geordnet an. d. H. = determ. Hering, best. H. = bestätigt Hering. Eine Anzahl von Minen blieb leider unbestimmt.

*) Eine solche „Viviparie“, d. h. Ablegerbildung in Blütenständen ist gerade bei den Gramineen doch nicht so gar selten, wie der geschätzte Verf. anscheinend annimmt. Es kommen bei der Fortpflanzung der Pflanzen noch ganz andere Sachen vor, doch läßt sich das in einer Anmerkung nicht darlegen! Anm. der Red.

Acer pseudoplatanus (Bergahorn)

Lithocolletis sylvella Hw. Die unterseitige Faltenmine (Ptychonom) ist kleiner und flacher wie die der *geniculella* Rag. Altenfelden 7. IX. (Lep.)

Aconitum (Eisenhut).

Phytomyza aconitophila Hend. (d. H.) bewohnt 29. VIII. Altenfelden (Dipt.)

Napomyza aconiti Hend. (d. H.) Die bewohnte Gangmine Badgastein 8. VIII. (Dipt.)

Aegopodium (Geißfuß).

Phytomyza pubicornis Hend. (d. H.) Die plumpe Gangmine (Ophionom), die vielfach auch fast Pläße bildet, im Juni Altenfelden häufig, auch Badgastein 8. VIII. (Dipt.)

Alchemilla (Frauenmantel).

Agromyza spiraeella Kltb. Die Gangplatzmine (Ophistigmatonom) einmal bei Altenfelden 28. VI. (Dipt.)

Alnus (Erle)

Gracilaria elongella L. (d. H.) Oberseitige epidermale zarte Gangmine, silbrig glänzend, die in eine Falte übergeht. Altenfelden 31. VII. u. 6. X. (Lep.)

Lithocoll. alniella Z. (d. H.) Die breiten flachen Minen an der Blattunterseite zwischen 2 Nebenrippen und der Hauptrippe, oft links und rechts einige, grünlich, oft mit Stich ins Bräunliche. Später wird das Blatt etwas zusammengezogen, die Mine faltiger und bräunlich. Altenfelden häufig. (Lep.)

Lithocoll. stettinensis Nic. (d. H.) Die jugendlichen Minen bilden oberseits rundliche hellgrünliche Flecke, die erst später in die bekannten Faltenminen zusammengezogen werden Altenfelden Ende Juli (Lep.)

Lithoc. strigulatella Hw. (d. H.) An *Aln. incana*, die dort anscheinend ausschließlich auftritt, bei Badgastein die unterseit. Faltenmine 9. VIII. Sie ist kürzer und heller wie *alniella*, auch mehr von der Mittelrippe entfernt.

Neptic. glutinosae Stt. (d. H.) Die Mine erscheint mir gewundener, ihre Kotlinie feiner und nicht so kontinuierlich zu sein wie bei *alnetella*. Ei auch unten. Altenfelden Anf. Oktober am Eichberg. (Lep.)

N. alnetella Stt. 1 Mine bei Lembach 7. X.

N. rubescens Hein. Auch am Eichberg bei Altenfelden 6. X. Ei ebenfalls unterseits.

Phyllotoma vagans Fall. (d. H.) 26. VI. Altenfelden, 8. VIII. Badgastein. In der Form anfangs ähnlich der Jugendmine von *Lithoc. stettinensis*, doch auch im frischen Zustande braun. Platzmine (Stigmatonom). (Hym.)

Anthriscus (Kalberkropf).

Phytomyza anthrisci Hend. (d. H.) Die blatterartige Mine bei Altenfelden 25. VI. bewohnt, Badgastein 14. VIII. (Dipt.)

Aquilegia (Akelei).

Phytomyza aquilegiae Hardy (best. H.) Die oberseitige grünliche Platz- bzw. Blasenmine 29. VIII. am Friedhofe Altenfelden, bewohnt

Phyt. minuscula Gour. (d. H.) Die oberf. Gangmine bei Badgastein 8. VIII. und Altenfelden 11. IX.

Aruncus (Waldgeißbart).

Agromyza spiraeae Kltb. (d. H.) beim Kleebauer (Altenfelden) 7. X. in Mehrzahl.

Aster.

Phytom. atricornis Mg. (d. H.) Diese polyphage Larve, bzw. ihre lange vielfach gewundene Gangmine einmal 5. IX. in Altenfelden auf dieser Pflanze (Dipt.)

Beta (rote Rübe).

Pegomyia hyoscyami betae Curtis. (d. H.) Altenfelden Ende Juni und wieder Ende August mehrfach die großen Platzminen (Dipt.)

Betula (Birke)*.

Lithoc. betulae Z. 1 def. aber noch gut kenntliche Mine obf. 8. XI. Altenfelden. Die weißliche Färbung unterscheidet sie von den übrigen Fleckenminen.

Lithoc. cavella Z. Während die Mine der *ulmifoliella* Hb. stark gefaltet ist, ist diese flacher, breiter, mit stärkerer Mittelfalte. Eichberg bei Altenfelden 7. XI. Eine Verwechslung ist auch mit der mir von Hainbuche, nicht aber Birke, auf der sie auch leben soll, bekannten *tenella* nicht gut möglich, und *blancardella*, die hie und da auch an Birke vorkommen soll, sieht auch ganz anders aus.

Lyon. prunifoliella Hb. (d. H.) Die haarfeinen in kl. bräunliche Fleckchen endigenden jugendlichen Gangminen bei Altenfelden 3. IX. nicht selten. (Lep.)

Neptic. argentipedella Z. Die Raupe dieser Art scheint sich im Geger. # satze zu vielen anderen um hindernde Blattrippen wenig zu scheren. Der dunkle Fleck aus zahlreichen Gangwindungen, die von Kot dunkel verfärbt erscheinen, gebildet liegt zumeist beiläufig in der Mitte. Nun fand ich aber am 2. XI. am Eichberg bei Altenfelden eine Mine, die fast ganz zwischen Blattrand und 1. Seitenrippe verläuft und den dunklen Fleck unten gegen den Blattwinkel zu hat. Sie erinnert hierdurch stark an die englische *woolhopiella* Stt. Ei unten.

N. luteella Stt. Mine sehr veränderlich. Stark gewundene finden sich neben winkelig gebrochenen, eine verläuft gar schnurgerade neben der Hauptrippe. Am 7. X. auch bei Lembach.

Unter meinen Neptikelminen befinden sich einige, deren Klarstellung einem späteren Zeitpunkte vorbehalten bleiben muß. Ich glaube, daß es sich mehrfach um neue Arten handelt, deren Imagines recht ähnlich, deren Oekologie aber verschieden ist.

Ornix betulae Stt. 1 Mine 2. XI. am Eichberg bei Altenfelden. Die kleine, braune Faltenmine und der daneben befindliche umgebogene Blattrand schließen eine Verwechslung aus. (Lep.)

Caltha (Butterblume)**

Phytom. nigritella Zett. (d. H.) Die lange stark gewundene bis 3 mm breite Gangmine einzeln 2. VII. bei Altenfelden (Dipt.)

Phyt. calthae Her. (d. H.) Eine einzige Blasenmine 2. VII. Altenfelden. (Dipt.)

Centaurea (Flockenblume)

Liriomyza strigata Mg. (d. H.) Die größtenteils in der Mittelrippe verlaufende Mine, ebenso wie die sich windende der *Liriom. centaureae* Her. (d. H.) 9. VIII. bei Badgastein (Dipt.)

Chenopodium (Melde)

Chrysop. hermanella F. (d. H.) Die auffallende, vielfach spiralig gewundene und mit schwärzlichgrünen Kotkörnchen gefüllte Gangmine, Altenfelden 1. VII. bewohnt, häufig. (Lep.)

Chrys. stipella Hb. Die gleichfalls bewohnte, auffallende, weißliche Platmine, in deren Mitte die schwärzlichgrüne Kotmasse kontrastvoll wirkt, Altenfelden 1. VII. häufig, auch Badgastein 9. VIII.

Cineraria.

Phytomyza atricornis Mg. (d. H.) 18. VIII. bewohnt, Altenfelden (Dipt.)

Cirsium (Kraßdistel).

Phytom. cirsii Hend. (d. H.) Die gewundene Gangmine 31. VII. bei Altenfelden (Dipt.)

*) Bez. der auf Birke vorkommenden Minen verweise ich auf die ausgezeichneten Ausführungen Hering's in der Zeitschr. f. angew. Ent. Berlin 1927 S. 156-170. Die in der Ent. Rundschau 1929 Nr. 2 angegebene *Nept. bistrimaculella* Heyd. ist nach H. nicht diese Art. Sie gehört vermutlich einer neuen Art an.

**) Im mittleren Norddeutschland wird als „Butterblume“ meist der Löwenzahn, *Taraxacum officinale* L., bezeichnet. (Red.)

Corylus (Hasel).

Lithocolletis nicellii Stt., *Nepticula flosactella* Hw. und *microtheriella* Stt. alle drei auch bei Lembach 7. X.

Crataegus (Weißdorn).

Neptic. graciosella Stt. und *oxyacanthella* Stt., beide Lembach 16. X.

Nept. atricollis Stt. Eine zarte Gangmine mit sehr feiner kontinuierlicher Kotlinie, die in einen Platß mündet (*Ophistigmatonome*). 1 St. 19. IX. in Neufelder.

Den Gang der *Nept. pygmaeella* Hw. konnte ich mehrfach, den der *oxyacanthella* Stt. einmal bis in den Blattstiel verfolgen, wo anscheinend bei ersterer Art das Ei abgelegt wird.

Cynoglossum (Hundszunge)

Agrom. rufipes Mg. (d. H.) Die bräunliche Gangmine, die bald in einen länglichen Platß übergeht, 1 St. 1. VII. bei Altenfelden (Dipt.).

Dianthus (Nelke)

Dizygomyza flavifrons Md. (d. H.) Die beiderseitige Platßmine, die an den Bartnelken zuweilen die ganze Blattfläche einnimmt, am 8. VIII. bei Badgastein in Mehrzahl (Dipt.).

Epilobium (Weidenröschen)

Anybia epilobiella Roem. (d. H.) Die gewundene Gangmine, die bald einen hellen Fleck bildet, der oft rot begrenzt ist, mehrfach 25. VI. bewohnt bei Altenfelden. Der Kot wird unregelmäßig, nicht als Linie, breit in Körnchen abgelagert (Lep.).

Mompha (*Tebanna*) *raschkiella* Z. (d. H.) Höferleiten bei Altenfelden 28. VI. Beginnt als feine meist stark gewundene Gangmine mit unzusammenhängender Kotablagerung, verläuft dann mehr gerade, dem Rande oder der Mittelrippe folgend und geht schließlich in eine hellgrüne Blasenmine über (Lep.).

Eupatorium (Wasserhanf).

Vidalia cornuta Scop. (d. H.) Ich fand die noch dünne jugendliche Gangmine am 13. IX. bei Altenfelden.

Fragaria (Erdbeere).

Nepticula arcuatella H. S. Ist bei Altenfelden gar nicht so lokal, wie ursprünglich anzunehmen war. Ich fand sie 1929 auch am Rande des Feuchtbachwaldes (nicht selten), einzeln auch in der Höferleiten und im Kleelauerwald. Am 24. XI. waren sie zumeist bewohnt. Die Verpuppung erfolgte in einem dunklen Kokon am Blatt. *Agrom. spiraeae* Kltb. (d. H.) 24. IX. Altenfelden.

Fraxinus (Esche).

Die häßlichen blatterartigen Fleckminen der *Gracilaria syringella* F. (Lep.) auch bei Lembach am 7. X.

Galeopsis (Hanfnessel).

Liriomyza eupatorii Kltb. (d. H.) fand ich am 8. VIII. bei Badgastein, 26. VI. bewohnt bei Altenfelden (Dipt.).

Geum (Nelkenwurz).

Entodecta gei Bri (d. H.) die Gangmine 9. 8. bei Badgastein.

Heracleum (Bärentaße).

Philophyla heraclei L. (d. H.) Die braune Blasenmine 22. VI. mehrfach bei Altenfelden. (Dipt.)

Hieracium (Habichtskraut).

Phytom. lampsanae Her. (d. H.) Die breite Gangmine 19. VI. Altenfelden (Dipt.) (Fortsetzung folgt).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: [Minen aus Oberösterreich und Salzburg. \(Lep., Dipt.\) 254-257](#)